



Jedem Kapitel sein Geheimnis

Stimmt, ich habe auch festgestellt, dass das Definitionsgeplänkel zwar Zeit kostet, aber – mich jedenfalls – nicht weiter bringt.

Die genannte Frage ist für mich nicht nur nützlich, sondern elementar, denn im Moment hält sie mich davon ab, den Roman, der eigentlich steht, herunter zu schreiben.

Wie immer man es nennt, jedes Kapitel braucht ein gewisses Etwas, ein Herz, ein Geheimnis, einen Pfiff. Etwas, was den Leser, jedenfalls den, den ich im Sinne hab, andocken lässt.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).